



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagennr.: SEA 45/08– 04/09

Gremium: Stadtentwicklungsausschuss

federführendes Amt: Hoch- und Tiefbauamt

Stand des Verfahrens:					
Gremium:	Stadtentwicklungsausschuss		Sitzungstermin:	19.08.2008	
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	X	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:						
abgestimmt am:	19.08.08	ausgefertigt am:	29.08.2008			
stimmberechtigte Mitglieder:			11			
davon anwesend:	8	Nichtteilnahme:	-			
dafür:	6	dagegen:	2			Enthaltungen:

Gegenstand der Vorlage:

Vergabebeschluss zum Bauvorhaben ergänzender Straßenbau, Sonnenleite zwischen A.– Kaden- Straße und Jägerhofstraße

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Radebeul beschließt in seiner Sitzung am 19. August 2008 die nachträgliche Vergabe des Auftrages ergänzender Straßenbau, Sonnenleite zwischen A.– Kaden- Straße und Jägerhofstraße an den Bieter:

EUROVIA VBU
Niederlassung Dresden
Bamberger Straße 4-6
01187 Dresden


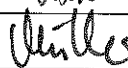

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
SEA	19.08.2008	ö		x			x

zu einer geprüften Angebotssumme von: **130.549,38 Euro** (Brutto) zu vergeben. Die Firma Eurovia VBU ist der Mindestbieter in der Gesamtvergabe der Lose 1-3 aus der öffentlichen Ausschreibung.

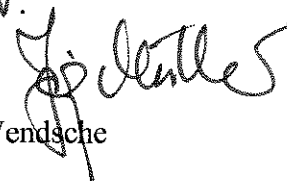
rechtliche Grundlagen:

Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul in der Fassung vom 18.06.2003

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:	X	ja		nein	
Gesamtkosten der Maßnahme:					
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:	130.549,38 Euro				
<u>Finanzierung:</u>					
HHSt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl
einnahmeseitig:					
ausgabeseitig:					
63000.95501	Anteilige Straßenbaukosten Baumaßnahmen WSR	130.549,38 Euro	x		
<u>Folgekosten:</u>					
Vermögenshaushalt:		Verwaltungshaushalt: (jährlich)			
<u>Bemerkungen:</u>					
<u>Bestätigung:</u>	Mitzeichnung federführendes Amt:		Datum:	01.01.08	
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:		Datum:	08.08.08	
	Mitzeichnung Kämmereiamt:		Datum:	12.08.08	

i.V.


Wendsche

Begründung:

Die Vergabe, die über die WSR GmbH erfolgte, ist jedoch entsprechend Schreiben vom 22.07.08 des Landkreises Meißen, Rechts- und Kommunalamt, zum internen Prüfbericht vom 26.Juni 2008 zur vor genannten Baumaßnahme, unter der Prämisse einer Gleichsetzung der WSR GmbH als kommunale Eigengesellschaft des privaten Rechts mit der Großen Kreisstadt Radebeul als öffentliche Körperschaft und eigentlichen Auftraggeber, nicht zulässig. Damit ist für die Vergabe zum Los 3, Straßenbauleistungen – Sonnenleite zwischen A.– Kaden-Straße ein eigenständiger Vergabebeschluss erforderlich.

Die Vergabeentscheidung ist über den zuständigen Ausschuss nachträglich legitimieren zulassen. Das Landratsamt Meißen ist hierüber in Kenntnis zu setzen.

Die Ausschreibung wurde im sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht. Es handelt sich um eine öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Nr.1 VOB(A). An der Ausschreibung haben sich 7 Firmen beteiligt. Bei der Ausschreibung wurden gleichzeitig das Los 1 (Schmutzwasserka-

nal und Los 2 (Erneuerung Trinkwasser) durch die Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul mit ausgeschrieben und vergeben. Die Vergabe, als verbundene Vergabe, erfolgt nur an den Mindestbieter, der in der Summe aller 3 Lose das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Die Firma Eurovia VBU konnte an Hand von Referenzen von vergleichbaren Baumaßnahmen ihre Leistungsfähigkeit nachweisen. Die Firma Eurovia VBU ist in Radebeul bereits an verschiedenen Bauvorhaben tätig gewesen (z.Zt. Meißner Straße) Es wurde ein Bietergespräch zu Aufklärung des Angebotsinhaltes wurde am 13. Mai 2008 durchgeführt. Die Kostenschätzung zur Maßnahme durch das Ingenieurbüro Gürtler & Kaplan hat eine Bau-
summe von 152.000,00 Euro ergeben.